

Antrag

der Abgeordneten **Klaus Steiner, Albert Füracker, Annemarie Biechl, Gudrun Brendel-Fischer, Dr. Otto Hünnerkopf, Robert Kiesel, Martin Neumeyer, Reinhard Pachner, Klaus Stöttner, Jürgen Ströbel** CSU,

Dr. Andreas Fischer, Tobias Thalhammer, Karsten Klein, Dietrich Freiherr von Gumpenberg, Jörg Rohde, Brigitte Meyer, Dr. Annette Bulfon, Thomas Dechant und Fraktion (FDP)

Qualitätsoffensive für bayerische Edelbrände

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Qualitätsoffensive für bayerische Edelbrände in die Wege zu leiten und die Arbeit der bayerischen Kleinbrenner hinsichtlich Vermarktung und Fortbildung im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel weiter zu unterstützen.

Begründung:

Mit der Abschaffung des deutschen Branntweinmonopols endet für die Klein- und Obstbrenner zum 31. Dezember 2017 die Möglichkeit, den nicht selbstvermarkteten Alkohol an die Bundesmonopolverwaltung anzuliefern. Die Selbstvermarktung schwankt je nach Region und individueller Situation zwischen 20 und über 60 Prozent. Nach dem Wegfall der Ablieferungsmöglichkeit an die Bundesmonopolverwaltung bedarf es deshalb größter Anstrengungen, um insbesondere die Direktvermarktung (einschließlich Gastronomie und regionalen Einzelhandel) deutlich auszuweiten. Eine wesentliche Voraussetzung hierfür ist die Erzeugung qualitativ hochwertiger Edelbrände und die wirtschaftliche Vermarktung. Um dieses Ziel zu erreichen, müssten die Klein- und Obstbrenner in dieser schwierigen Übergangs- und Anpassungszeit besonders unterstützt werden.

Die Arbeit der rd. 3.000 Brenner und der vielen Tausend „Stoffbesitzer“ in Bayern trägt wesentlich zum Erhalt der ökologisch wertvollen Streuobstwiesen und damit zur Kulturlandschaft in Bayern bei.